© Thomas Jantscher

Hotel „The Penz“

Adolf-Pichler-Platz 3
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Dominique Perrault
RPM Architekten
ATP architekten ingenieure
Jiszda & Partner

BAUHERRSCHAFT
Sporthotel Penz 2 GesmbH

FERTIGSTELLUNG
2002

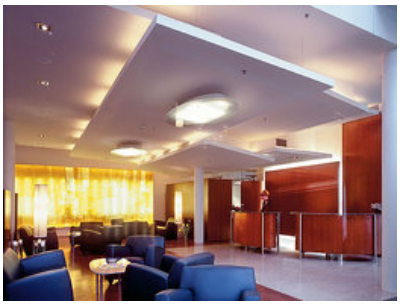
SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
26. Juni 2013

Im Zuge des Rathausneubaus entstand auch ein neues ****Stadthotel.

Nach einem vom Bauherrn geladenen Wettbewerb wurde die Planungsgemeinschaft ATP-Interior / Jiszda & Partner mit der Planung des „The Penz“ beauftragt. Das zeitlos-elegante Interior bildet einen atmosphärischen Gegenpol zur technisch-kühlen Architektursprache des Innsbrucker Rathauses und zur Geschäftigkeit der Rathaus Galerie. Mittels eines stringenten Material- und Farbkonzepts aus dunklem Holz, Stein und anthrazitgrauem Metall vermittelt es eine zeitlose Bodenständigkeit und dadurch Ruhe. Für einladende Gemütlichkeit sorgt ein computerunterstütztes Kunstlichtkonzept. ?Über zwei Panoramaliften an der Nordfassade mit direktem Blick auf das Gebirgsmassiv der Nordkette, erreicht man die 96 Zimmer auf 4 Geschossen, sowie im 5. OG den Zigarrenclub, die Bar, das Restaurant für ca. 130 Personen und die nach Westen ausgerichtete Dachterrasse.

Das „The Penz“ stellt eine Schlüsselstelle im städtebaulichen Konzept von ATP/DPRPM für den Rathauskomplex dar. Die von ATP forcierte Entscheidung, den Baukörper in den Adolf-Pichler-Platz vorzurücken, erlaubte es, die Shop-Passage bis zum Marktgraben weiterzuführen und damit ein drohendes Dead-End der Rathaus Galerie abzuwenden. (Text: Architekt:innen)



© Thomas Jantscher

© Thomas Jantscher

© Thomas Jantscher

Hotel „The Penz“

DATENBLATT

Architektur: Dominique Perrault, RPM Architekten, ATP architekten ingenieure
(Christoph M. Achammer, Ulf Bambach, Gerald Hulka, Robert Kelca, Marc Mark, Thomas Mattesich, Horst Reiner, Dario Travas, Alfred Wegmann)
Architektur / Innenraumgestaltung: Jiszda & Partner
Bauherrschaft: Sporthotel Penz 2 GesmbH
Fotografie: Thomas Jantscher

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2002

Bruttogeschossfläche: 4.620 m²
Umbauter Raum: 16.000 m³

© Thomas Jantscher

© Thomas Jantscher